© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Ueber eine weitere Sendung von Vögeln aus Ecuador.

Von

August von Pelzeln.

(Vorgelegt in der Versammlung am 6. December 1876.)

Bereits im Jahre 1874 [1]) hatte ich die Ehre, der k. k. zoologisch-botanischen Gesellschaft einen Bericht über eine Sendung von Vögeln aus Ecuador zu übergeben, welche von Priestern der Gesellschaft Jesu, welche an der Lehranstalt zu Quito thätig waren, gesammelt und mir durch die Güte unseres geehrten Mitgliedes Professor P. Wiesbaur zur Determinirung mitgetheilt worden sind.

Seither ist mir eine, aus derselben Quelle stammende, grössere Sendung, welche einen Theil der Sammlungen des damals noch bestehenden Collegiums zu Brixen ausmachte, durch die liebenswürdige Bereitwilligkeit des Professors P. Angelo Frigerio zum Behufe der Bestimmung anvertraut worden.

Da sich in derselben höchst seltene Species und eine Anzahl solcher befinden, deren Vorkommen in Ecuador bisher nicht bekannt war, so bildet diese Collection einen sehr erfreulichen Beitrag zur Fauna des genannten so interessanten Landes, und ich erlaube mir im Folgenden das Verzeichniss der Arten nebst den bei denselben sich ergebenden Bemerkungen und Notizen der geehrten Gesellschaft vorzulegen.

Catharistes atratus (Bartram).

Milvago carunculatus (O. des Murs).

Phalcobaenus carunculatus Des Murs, Rev. de Zool. 1853. 154. — Gurney Cat. Rapt. Norw. Mus. 25.

Milvago megalopterus Sclater Proc. Z. S. 1858. 555.

Milvago carunculatus Sclater Proc. Z. S. 1860. 81. — Idem Ibis 1861. 19, t. 1. — Gray Hand List sp. 34. — Sclater et Salvin Nomenclator Avium Neotrop. 122.

Ibycter carunculatus R. O. Sharpe Cat. Accip. 38.

Hab. Columbia, Ecuador.

[1]) Bd. XXIV, p. 171.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Das Exemplar zeigt im Allgemeinen das Gefieder des erwachsenen Vogels, jedoch sind einzelne Federn vorhanden, welche offenbar einem bräunlichen Jugendkleide angehören; die durch die weissen Enden der grossen Flügeldecken gebildete Binde fehlt noch, indem nur an einzelnen Deckfedern, welche, wie die Reste der Hülsen zeigen, frisch gewechselt wurden, weisse Enden vorhanden sind. Das Uropygium ist weiss mit braunen Querbinden.

Tinnunculus sparverius (L.).

Glaucidium infuscatum (Temm.)?

Oberseite dunkelbraun, stellenweise, besonders am Oberkopf, in Schiefergrau ziehend, der Oberkopf zeigt nur einige wenige kaum bemerkbare Spuren von Flecken, Flecken an den Flügeldecken rostgelb, Zeichnung des Flügels ober- und unterhalb wie gewöhnlich bei *G. infuscatum*, Kehle weiss, Brust von der Farbe des Rückens, Bauch gelblichweiss mit dunkeln Schaftstreifen. Schwanz schwärzlich mit weissen Flecken auf beiden Fahnen, welche 5 unterbrochene Binden bilden. Länge $7^1/_4$", Flügel 3" 9"', Schwanz $2^1/_2$", Tarse 1".

Der fast ganz einfarbige Oberkopf und die dunkle Färbung der Oberseite und der Brust geben dem Vogel ein von den gewöhnlichen Exemplaren sehr abweichendes Ansehen; die Färbung erinnert sehr an jene von *G. tephronotum* Sharpe (Ibis 1875. 260 et Catal. Striges 211. t. 13, f. 2), an welchem jedoch die Schwanzzeichnung eine sehr verschiedene ist.

Hemiprocne zonaris (Shaw).

Der Vogel erreicht die Grösse der brasilischen Exemplare, die Flügellänge eines Exemplares beträgt 8" 1"', die des Schwanzes 2" 10"'. Ober- und Unterseite mit ziemlich starkem metallischem Glanze. An einem zweiten Exemplar misst der Flügel 8" 2"', der Schwanz 3".

Trogon personatus Gould.

Ein Weibchen.

Dacnis cayana (L.).

Das Vorkommen dieser Art in Ecuador ist von mir bereits in den Verhandlungen der k. k. zool.-bot. Ges. 1874. 171 besprochen worden.

Dacnis pulcherrima Sclater.

Bisher nur aus Columbien bekannt gewesen.

Chlorophanes sp.

Ein Männchen, ganz ähnlich dem durch Professor Wiesbaur aus der Umgegend von Quito erhaltenen Exemplare (Pelzeln, Verh. zool.-bot. Ges. 1874. 171). Leider ist der Vogel sehr beschädigt.

Jedenfalls nahe verwandt mit *Chl. purpurascens* Sclater et Salvin. Nomencl. Av. Neotrop. 16 et 157 aus Venezuela (Caracas).

Diglossa humeralis (Fras.).

Ob in der That specifisch verschieden von *D. La Fresnayi* Boiss.?

Diglossa aterrima Lafr.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Conirostrum sitticolor Lafr.

Bei Sclater und Salvin (Nomencl. Av. Neotrop. 15) nur aus Columbien, nicht aus Ecuador angeführt.

Conirostrum Fraseri Sclater.

Proc. Z. S. 1858. 452.

Phaetornis hispidus Gould.

Ueber die geographische Verbreitung dieser Art vgl. O. Salvin und D. G. Elliot Ibis 1873. 7.

Eutoxeres Condaminei (Bourc.).

Campylopterus aequatorialis Gould.?

Sclat. et Salv. Nomencl. Av. Neotr. 79.

Nach Mulsant (Hist. nat. Ois. mouch. I. 122) nur eine Varietät von *C. largipennis* mit kürzeren und unreiner gefärbten weissen Enden der Schwanzfedern.

Chalybura sp.

Ein im Uebergang begriffenes Männchen. Schnabel schwarz, Kehle bis zum Ende der Brust grün, die Federn weisslich gerändert, Bauch graubraun mit Weiss gemischt. Unterschwanzdeckfedern metallgrün, dann stahlblau mit breitem weissem Spitzenrande. Schwanzfedern grün, mit Ausnahme der mittelsten mit stahlblauer Endbinde, alle schmal weiss gesäumt, die äussersten beiden haben weissen Endfleck und weissen Saum an der Aussenfahne. Länge 4″ 2‴, Schnabel 1″, Flügel 2″ 7‴, Schwanz 1″ 9‴.

Steht *Ch. Buffoni* (Less.) und *Ch. coeruleiventris* (Reich.) am nächsten, unterscheidet sich aber durch die Farbe der Unterschwanzdeckfedern. Von *Ch. melanorrhoa* Salvin schon durch den schwarzen Unterschnabel verschieden. *Lampornis viridis* (Vieill.) von Portorico, hat grüne Unterschwanzdecken.

Petasophora anais (Less.).

Petasophora Delphinae (Less.).

Thalurania nigrofasciata Gould.

Thalurania columbica (Bourc. et Muls.).

Im Nomencl. Av. Neotrop. 83 sind als Heimat Columbien, Veragua und Costarica angegeben, scheint aus Ecuador noch nicht bekannt geworden zu sein.

Chrysuronia oenone (Less.).

Bisher aus Columbien (N. Granada, Venezuela), vielleicht auch aus Peru (Delattre) bekannt, aber nicht aus Ecuador.

Chrysuronia Josephinae (Bourc. et Muls).

Lafresnaya Gayi (Bourc.).

Pterophanes Temminckii (Boiss.).

Doryphora rectirostris Gould.

An dem vorliegenden Exemplar zeigt der Schnabel die Länge von 18‴.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Aglaeactis cupripennis (Bourc. et Muls.).

Zwei Exemplare der gegenwärtigen Sendung stimmen mit dem vom Fürsten Sulkowski aus Venezuela erhaltenen überein (Flügellänge 3″). Dagegen entsprechen ein von der Novara-Expedition herrührendes und ein früher besprochenes Individuum aus Ecuador (Verh. d. zool.-bot. Ges. 1874, p. 171) der Beschreibung von *A. aequatorialis* Cab. et F. Heine (Mus. Hein. III. 70 nota). (Flügellänge 3″ 3‴.)

Da nun die beiden ersterwähnten Vögel zur echten *A. cupripennis* und nicht zu *aequatorialis* gehören, so müssten, falls die specifische Verschiedenheit aufrecht erhalten würde, beide Arten als in Ecuador vorkommend angenommen werden. Sclater und Salvin (Nomencl. Av. Neotrop. 86) haben *A. cupripennis* und *aequatorialis* vereinigt.

Panoplites flavescens (Lodd.).

Rhamphomicron microrhynchus (Boiss.).

Ausgefärbtes und jüngere Männchen.

Aus Columbien, aber bisher kaum aus Ecuador bekannt.

Cynanthus sp.

Ein Weibchen (oder junges Männchen), das mit jenem von *C. cyanurus* (Steph.) im Allgemeinen übereinstimmt, jedoch ist der Oberkopf nicht grün, sondern blau und violet schimmernd, das Weiss reicht auf der Brust ziemlich weit herab.

Lesbia Amaryllis (Bourc. et Muls.).

Steganura Underwoodi (Less.)?

Weibchen.

Bei dieser Art sind nur Columbien und Venezuela aber nicht Ecuador als Vaterland angegeben (Sclat. et Salv. Nomencl. Av. Neotr. 86); übrigens ist es leicht möglich, dass der hier angeführte Vogel einer anderen nahe verwandten Species angehöre.

Urosticte Benjamini (Bourc.).

Männchen und Weibchen.

Metallura thyrianthina (Bourc.).

Acestrura Mulsanti (Bourc.).

Weibchen?

Eriocnemis Luciani (Bourc.).

Eriocnemis Aureliae (Bourc.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Heliothrix Barrotii (Bourc.).

Ein wohl jüngeres Exemplar an dem das Violet des Oberkopfes noch nicht entwickelt ist.

Synallaxis frontalis Natt.

Ein junger Vogel. Oberkopf von der Farbe des Rückens, nur an einer Feder erscheint das Roth, offenbar durch Verfärbung, auch an den Flügeldecken nur einzelne Spuren von Roth, die Ränder der Primarien röthlich olivenfarb, Kehle gelblich, ohne schwarzen Fleck darunter, Unterseite in Ocher ziehend; am Schwanze das Roth weniger dominirend als am alten Vogel. Flügellänge 2″ 2‴, Schwanz unvollständig.

Das Exemplar stimmt gut mit einem 1846 von M. Parzudaki gekauften aus Bolivien, das als *S. elegantior* Sclater juv. bestimmt worden ist. In seiner trefflichen Monographie des Genus *Synallaxis* (Proc. Z. S. 1874. 8) hat M. Sclater *S. elegantior* mit *S. frontalis* vereinigt.

Leptasthenura andicola Sclater.

Proc. Z. S. 1869. 636. t. 49, f. 2. — Sclater et Salvin. Nomencl. Av. Neotrop. 63.

Von dieser Art erwähnt M. Sclater nur zwei Exemplare, von denen eines durch M. Fraser zu Panza am südlichen Abhange des Chimborazo gesammelt wurde, das andere aber M. Gould von Loxa in Ecuador erhielt.

Margarornis squamigera (Lafr. et Orb.).

Cinnicerthia unibrunnea (Lafr.).

Myiodioctes pusillus (Wils.)?

Das Exemplar stimmt im Ganzen mit einem von H. Deppe in Mexico gesammelten und einem durch Dr. Steindachner erhaltenen aus Californien überein, jedoch scheint das Schwarz des Scheitels tiefer zum Schnabel herabzusteigen, der Unterschnabel ist schwärzlich (nicht blass hornfarb), die Füsse und besonders die Klauen sind stärker.

Bisher war der Vogel noch nicht so weit südwärts bekannt, da er von Sclater und Salvin (Nomencl. Av. Neotr. 10) nur als von Mexico und Central-America bis Veragua aufgeführt ist.

Basileuterus coronatus (Tschudi).

Myiodioctes coronatus Tschudi. Fauna Peruana 28 et 193. t. 14, f. 1 (irrthümlich *M. tristriatus* bezeichnet).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Basileuterus coronatus Sclater Proc. Z. S. 1865. 284. — Sclater et Salvin. Nomencl. Av. Neotrop. 10.

Setophaga ruficoronata Kaup.

Anthus bogotensis Sclater.

Proc. Z. S. 1855. 109. t. 101.

Turdus fuscater Lafr.

Aus Bolivien und Peru, Mendoza, aber nicht aus Ecuador bisher bekannt.

Grallaria monticola Lafr.

Ausgefärbter Vogel; über das Jugendkleid vgl. Verh. zool.-bot. Ges. 1874, p. 171.

Ochthoeca rufipectoralis (Lafr. et Orb.).

Die grossen Flügeldeckfedern haben breite rostfarbe Säume, welche zusammen eine Binde dieser Farbe bilden, während bei Orbigny (Voy. 346) nur gesagt ist: „les grandes tectrices avec un indice de tache, rousses à leur extremité"; auf Orbigny's Abbildung ist nichts davon zu sehen. Bisher nur aus Bolivien bekannt gewesen.

Ochthoeca stictoptera Sclater.

Elainea stictoptera Sclater Proc. Z. S. 1858. 354. t. 146.

Mecocerculus stictopterus Sclater Cat. Amer. Birds 199.

Ochthoeca stictoptera Sclater et Salvin. Nomencl. Av. Neotrop. 42.

Muscisaxicola alpina (Jard.).

Ein Exemplar dieser Art aus Peru wurde 1833 von H. Parreyss gekauft.

Muscisaxicola maculirostris Lafr. et Orb.

Flügel und Schwanzfedern (die äusserste der letzteren ausgenommen) zeigen an dem vorliegenden Exemplar keine röthlich ocherfarben Säume.

Elainea albiceps (Lafr. et Orb.).

Elainea griseigularis Sclater Proc. Z. S. 1858. 554. t. 146, f. 1 (Riobamba), 1867. 327.

Elainea albiceps (Lafr. et Orb.) Sclater Proc. Z. S. 1867. 327 et 1870. 834.

Anaeretes parulus (Kittl.).

Pachyrhamphus versicolor (Hartl.).

Ein Männchen stimmt ganz mit einem von M. Parzudaki erhaltenen Exemplar aus Bolivien überein. Im Nomencl. Av. Neotr. bloss Columbien, nicht Ecuador als Fundort angegeben.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Heliochera rubrocristata (Lafr. et Orb.).

Ampelio arcuatus (Lafr.).

Cassicus flavicrissus Sclater.

Cassiculus flavicrissus Sclater Proc. Z. S. 1860. 276.

Cassicus flavicrissus Sclater et Salv. Nomencl. Av. Neotr. 35.

Buarremon latinuchus Du Bus.

Buarremon assimilis (Boiss.).

Dubusia taeniata (Boiss.).

Bisher wurde nur *D. Selysia* von Ecuador und *D. taeniata* aus Columbien angeführt. Das vorliegende Exemplar stimmt aber mit einem von M. Sclater als *D. taeniata* (N. in Catal. 434) erhaltenen Individuum aus Bogota vollkommen überein, so dass also beide Arten in Ecuador vorzukommen scheinen.

Buthraupis cucullata (Jard.).

Unterscheidet sich von einem Exemplar aus Bogota (von H. Münzberg) durch längeren und stärkeren, ganz schwärzlichen Schnabel und schwärzliche Beine.

Ein ganz dem von Ecuador ähnliches Individuum befindet sich in der Sammlung als *T. cucullatus?* (von H. Boissonneau 1841).

Poecilothraupis lunulata (Du Bus.).

Calliste yeni (Lafr. et Orb.).

Calliste Schrankii (Spix.).

Calliste aurulenta (Lafr.).

Calliste gyroloides (Lafr.).

Calliste cyaneicollis (Lafr. et Orb.).

Calliste nigriviridis (Lafr.).

Euphonia nigricollis Vieill.

Diese Art wurde bereits in Verh. zool.-bot. Ges. 1874, p. 173 besprochen.

Euphonia xanthogastra Sundev.

Chrysomitris spinescens (Licht.).

Weibchen oder junges Männchen.

Im Nomencl. Av. Neotrop. 34 ist Columbien als Heimat angegeben.

Unsere Sammlung besitzt ein Männchen aus Venezuela durch H. Parreys und ein zweites aus Bogota durch M. Boissonneau.

Zonotrichia pileata (Bodd.).

Phrygilus alaudinus (Kittl.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Phrygilus unicolor (Lafr. et Orb.).
Ausgefärbter und junger Vogel.
Catamenia analoides (Lafr.).
Capito Bourcieri (Lafr.).
Chamaepelia passerina (L.).
Steganolaema Montagnii (Bonap.).
Sclater et Salvin Proceed. Z. S. 1870. 521.
Tringa Bairdii E. Coues.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1877

Band/Volume: 26

Autor(en)/Author(s): Pelzeln August Edler von

Artikel/Article: Ueber eine weitere Sendung von Vögeln aus Ecuador. 765-772